

Dach, Simon: Wir klagen überall (1632)

1 Wir klagen überall
2 Das Noht und Todes-Fall
3 Vns manches Leid erreget,
4 Vnd nehmen nicht in acht
5 Daß Gottes Eifers Macht
6 Vns also schläget.

7 Er, dessen Auge sieht
8 Was in der Welt geschieht,
9 Ja selbs die Sonne blendet,
10 Nimmt mehr als fleißig war
11 Was Boßheit hier und dar
12 Sein Vrtheil schändet.

13 Mein Auffstehn, meine Rhu
14 Vnd alles was ich thue
15 Schwebt stets Ihm vor Gesichte,
16 Mein Trotz insonderheit
17 Steht bei Ihm iederzeit
18 Wie vor Gerichte.

19 Auch was ich noch nicht merck'
20 Es sey ein Sünden-Werck,
21 Ist vor Ihm dargestellet
22 Vnd warttet, was doch jhm
23 Sein Zorn für Vngestüm
24 Zum Vrtheil fället.

25 Nun klag des Lebens Frist
26 Daß sie so flüchtig ist,
27 Vnd wir so sparsam alten:
28 Der Sünden Vngemach
29 Vnd hierauff Gottes Rach'

30 Heisst uns erkalten.

31 Drumb unsre Tage sind
32 So schnell als kaum der Wind,
33 Vnd unsre Jahre fliehen
34 Vnd wir mit jhnen auch
35 Gleich wie sich sonst ein Rauch
36 Pflegt zu verziehen.

37 O Herr, lehr in der Zeit
38 Vns unsre Sterblichkeit
39 Wol zu Gemühte fassen,
40 Vnd mach uns hiedurch klug,
41 Daß wir des Satans Trug
42 Die Sünde lassen.

43 Kehr Dich doch wieder her,
44 End unser Angstbeschwer,
45 Vnd sollen wir dann reisen,
46 So nimm uns auff zu Dir,
47 Daß wir Dich zeitlich hier,
48 Dort ewig, preisen!

(Textopus: Wir klagen überall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53334>)